



Darstellung von Vorteilen und Risiken bei Kundeninformationen

Anika Feger

*Compliance Law Office
Feger Rechtsanwälte*

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

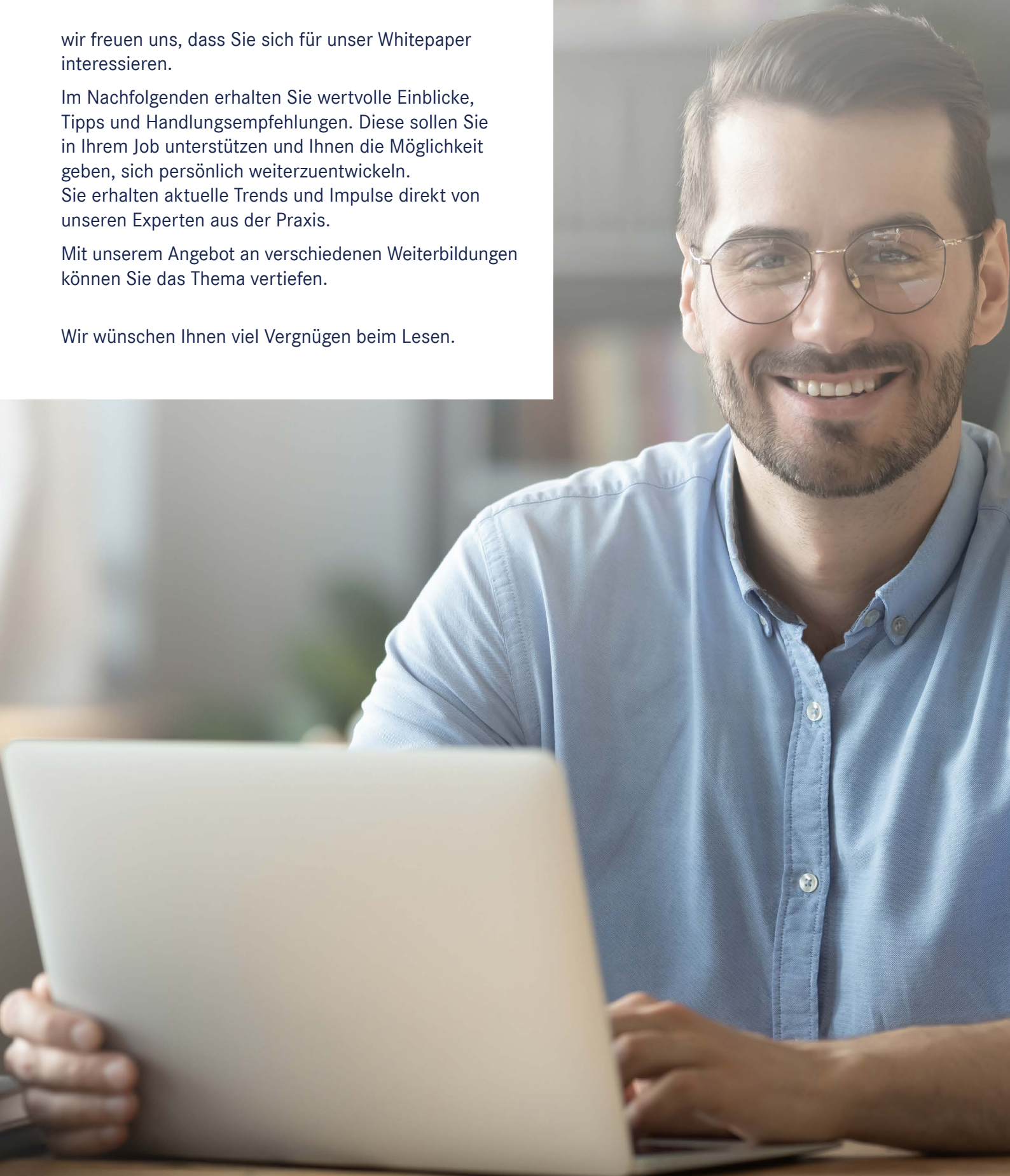
wir freuen uns, dass Sie sich für unser Whitepaper interessieren.

Im Nachfolgenden erhalten Sie wertvolle Einblicke, Tipps und Handlungsempfehlungen. Diese sollen Sie in Ihrem Job unterstützen und Ihnen die Möglichkeit geben, sich persönlich weiterzuentwickeln.

Sie erhalten aktuelle Trends und Impulse direkt von unseren Experten aus der Praxis.

Mit unserem Angebot an verschiedenen Weiterbildungen können Sie das Thema vertiefen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.



Darstellung von Vorteilen und Risiken

Ausgewogenheitsprinzip

Grundsatz der ausgewogenen Darstellung von Vorteilen und Risiken

Grundsatz

Darstellung von Vorteilen und Risiken BT 3.3.3 MaComp

Grundsatz

- Mögliche Vorteile einer WpDL oder eines Finanzinstruments dürfen in der Information enthalten sein, wenn stets redlich und eindeutig auf etwaige Risiken hingewiesen wird (Art. 44 Abs. 2 b) Del. VO (EU) 2017/565).
- Anders als bei Wertpapierverkaufsprospekten muss auf Risiken also nicht immer, sondern nur dann hingewiesen werden, wenn in der Information auch mögliche Vorteile des dargestellten Produkts enthalten sind.
- Wahrung Grundsatz der Proportionalität: Umfang und Genauigkeit von Vorteils- und Risiko-Darstellung müssen in ausgewogenem Verhältnis zueinander stehen.

Umsetzung in der Praxis

Darstellung von Vorteilen und Risiken

BT 3.3.3 MaComp

Umsetzung in der Praxis

- Maßgebliche Risiken müssen mindestens in einer Schriftgröße aufgeführt werden, die nicht kleiner ist als die übrige Schriftgröße.
- Graphische Gestaltung muss sicherstellen, dass die maßgeblichen Risiken leicht erkennbar sind.
- Bei gedruckten Informationen müssen sich die Risikohinweise im selben Dokument befinden wie die Vorteilsdarstellung.
- Eine Verweisung auf einen anderen Ort (insbesondere eine Internetseite oder andere Informationsmaterialien) oder die Möglichkeit eines Beratungsgesprächs sind nicht ausreichend.

Umsetzung in der Praxis

Darstellung Vorteile und Risiken Beispiele

BT 3.3.3 MaComp

Umsetzung in der Praxis

Beispiel 1

- In einer Werbung für eine bestimmte Zertifikate-Art (etwa Hebelzertifikate), in der eine Bezugnahme auf deren Vorteile (z.B. Chance auf überproportionale Gewinnmöglichkeiten gegenüber dem Basiswert) enthalten ist, müsste auch auf deren Risiken (z.B. überproportionale Verlustrisiken gegenüber dem Basiswert; Emittentenrisiko) hingewiesen werden.

Beispiel 2

- Es ist nicht möglich, die Risiken nur in einem Fußnotentext zu erwähnen, während die Vorteile außerhalb der Fußnoten dargestellt werden.
- Es ist darüber hinaus ebenfalls nicht möglich, in einem Kundenanschreiben lediglich die Vorteile darzustellen und in Bezug auf die Risiken auf andere Dokumente, z.B. ein Produktinformationsblatt, zu verweisen.

Praxiswissen für Ihren Erfolg im Job

Erfahren Sie in unseren Weiterbildungen praktisches und aktuelles Know-how zu unterschiedlichen Themen aus dem Banksektor wie Finanzierung, Anlage, Compliance oder Geldwäsche.

[Jetzt informieren.](#)

e-Learning – Klicken und Lernen

Das FORUM Institut bietet mit hochwertigen e-Learning-Programmen eine flexible Weiterbildungsform. Entscheiden Sie selbst, wann und wo Sie lernen.

[Jetzt testen.](#)

Inhouse-Seminare – Maßgeschneiderte Lösungen

Alle unsere Seminare eignen sich auch hervorragend als [Inhouse-Training.](#) Jetzt individuelles [Angebot anfordern.](#)